

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ
МІНІСТЕРСТВО АГРАРНОЇ ПОЛІТИКИ ТА ПРОДОВОЛЬСТВА УКРАЇНИ
ВІННИЦЬКИЙ НАЦІОНАЛЬНИЙ АГРАРНИЙ УНІВЕРСИТЕТ
КАФЕДРА УКРАЇНСЬКОЇ ТА ІНОЗЕМНИХ МОВ



*ПЕЗИ ДОПОВІДЕЙ ТА ПОВІДОМЛЕНЬ
ВСЕУКРАЇНСЬКОЇ НАУКОВО-ПРАКТИЧНОЇ
КОНФЕРЕНЦІЇ ВИКЛАДАЧІВ ТА СТУДЕНТІВ*

до 30-річчя кафедри української та іноземних мов

МОВА, КУЛЬТУРА та ОСВІТА



14 КВІТНЯ

2016

ВСЕУКРАЇНСЬКА НАУКОВО-ПРАКТИЧНА КОНФЕРЕНЦІЯ
«МОВА, КУЛЬТУРА та ОСВІТА»

УДК 81(082)

ББК 81я5

М 74

Мова, культура та освіта : Тези доповідей та повідомлень всеукраїнської науково-практичної конференції викладачів і студентів / Гол. ред. Калетнік Г.М. – Вінниця : ВНАУ, 2016. – 14 квітня. – 315 с.

Редакційна колегія

Калетнік Г.М. – доктор економічних наук, професор, дійсний член (академік) НААН України, президент ВНАУ (головний редактор)

Джеджула О.М. – доктор педагогічних наук, професор, ВНАУ (заступник головного редактора)

Тимкова В.А. – кандидат філологічних наук, доцент, завідувач кафедри української та іноземних мов ВНАУ (заступник головного редактора)

Кравець Р. А. – кандидат педагогічних наук, ВНАУ (відповідальний секретар)

Члени редакційної колегії

Романишина Людмила Михайлівна – доктор педагогічних наук, професор, заслужений працівник освіти України, Хмельницький національний університет

Левчук Костянтин Іванович – доктор історичних наук, професор, завідувач кафедри історії України та філософії, ВНАУ

Легун Юрій Вікторович – доктор історичних наук, професор, ВНАУ

Курлянд Зінаїда Наумівна – доктор педагогічних наук, професор, завідувач кафедри педагогіки, Державний заклад „Південноукраїнський національний педагогічний університет імені К. Д. Ушинського“

Мельничук Ірина Миколаївна – доктор педагогічних наук, професор, завідувач кафедри філософії та суспільних дисциплін, ДВНЗ „Тернопільський державний медичний університет імені І.Я. Горбачевського МОЗ України“

Петрук Наталія Кирилівна – доктор філософських наук, професор, завідувач кафедри соціальної роботи і соціальної педагогіки, ХНУ

Тимошук Наталія Миколаївна – кандидат філологічних наук, доцент, ВНАУ

Степанова Ірина Сергіївна – кандидат філологічних наук, доцент, ВНТУ

Матієнко Олена Степанівна – кандидат педагогічних наук, доцент, ВНАУ

Довгань Лариса Іванівна – кандидат педагогічних наук, доцент, ВНАУ

Волошина Оксана Володимирівна – кандидат філологічних наук, доцент, ВНАУ

ВСЕУКРАЇНСЬКА НАУКОВО-ПРАКТИЧНА КОНФЕРЕНЦІЯ
«МОВА, КУЛЬТУРА ТА ОСВІТА»

<i>Martseniuk N., Baranova I.</i> MODERN ACCOUNTANT FEATURES.....	122
<i>Martseniuk N., Pidvalna M.</i> INTERESTING FACTS ABOUT ACCOUNTING.....	125
<i>Matiienko O.S., Humeniuk H.</i> PROGRAMMING LANGUAGES.....	128
<i>Matiienko O.S., Nikolaychuk I.</i> ARTIFICIAL INTELLIGENCE.....	130
<i>Mykoljuk O., Hontscharuk A.</i> MILCHQUALITÄT UND MELKHYGIENE IN DEUTSCHLAND.....	132
<i>Polishchuk D.O. Kucheryavyy Yu.V., Stepanova S.I.</i> NIKOLA TESLA AND HIS INVENTIONS IN THE ELECTRIC POWER INDUSTRY.....	135
<i>Polova M.V., Magas L.M.</i> ROLE OF INFORMATION TECHNOLOGIES IN LOGISTICS.....	137
<i>Rudnytska T.H., Chumachenko O.V.</i> RECRUITMENT IS AN EFFICIENT FUNCTION OF PERSONNEL MANAGEMENT.....	139
<i>Rudnytska T.H., Kostayeva M.S.</i> THE PROSPECTS OF SF6 CIRCUIT BREAKERS DEVELOPMENT IN UKRAINE.....	142
<i>Tulchak L.V., Noskovenko Y.P.</i> DATA SORTING IN INFORMATION TECHNOLOGY.....	144
<i>Tulchak L.V., Shevchuk V.V.</i> IMPLEMENTING ELASTICSEARCH IN SOCIAL NETWORK.....	146
<i>Tulchak L.V., Stadniy O.Y.</i> DEVELOPMENT OF 2D GAMES IN UNITY5.....	148
<i>Vavshko V.V., Hrabovskyi A.O., Sytnyk A.V., Stepanova I.S.</i> INNOVATIONS IN MODERN POWER ENGINEERING.....	151

variety of computer-based applications in AI. Applications in the cognitive science area of AI include the development of expert systems and other knowledge-based systems that add a knowledge base and some reasoning capability to information systems. Also included are adaptive learning systems that can modify their behavior based on information they acquire as they operate. Chess-playing systems are primitive examples of such applications, though many more applications are being implemented. *Fuzzy logic* systems can process data that are incomplete or ambiguous, that is, fuzzy data. *Neural network* software can learn by processing sample problems and their solutions. As neural nets start to recognize patterns, they can begin to program themselves to solve such problems on their own. Genetic algorithm software uses Darwinian (survival of the fittest), randomizing and other mathematical functions to simulate evolutionary process that can generate increasingly better solutions to problems. And intelligent agents use *expert systems* and other AI technologies to serve as software surrogates for a variety of end user applications.

Reference:

1. Goda, K. / Goda, K., Kitsuregawa, M "The History of Storage Systems". Proceedings of the IEEE (Volume: 100, Issue: Special Centennial Issue). – 2012.
2. The Authoritative Dictionary of IEEE Standard Terms, 7th Ed., (C) 2000.
3. Vitter J. S., Algorithms and Data Structures for External Memory, Foundations and Trends R in Theoretical Computer Science, vol 2, no 4, pp 305-474, 2006.

UDC 811.112.2:631

Mykoljuk O.

Hochschullehrerin des Lehrstuhls
für Ukrainisch und Fremdsprachen, WNAU

Hontscharuk A.

Student des ersten Studienjahres
der Fakultät für Technologie der Erzeugung
und Verarbeitung von Tierproduktion, WNAU

MILCHQUALITÄT UND MELKHYGIENE IN DEUTSCHLAND

Das Management im Milchviehbetrieb muss einen möglichst hohen Qualitäts- und Hygienestandard sichern. Wichtig ist, dass die Tiere mit sauberen Eutern in den Melkstand kommen, gepflegte trockene Liegeboxen sind eine Gewähr dafür.

Das Euter wird vom Melker zuerst gereinigt (z.B. mit einem trockenen Einweglappen). Dann werden die ersten Strahlen der Milch von Hand in einen Vormelkbecher abgemolken. Diese Milch ist zum einen am ehesten mit Keimen belastet, zum anderen kann der Melker anhand des Aussehens Veränderungen in der Milch erkennen und gegebenenfalls die Kuh separat melken. Anschließend wird die

Melkzeug angesetzt und die Kuh gemolken. Ist das Euter leer und das Melkzeug abgenommen, werden die Tiere teilweise gedippt. Dabei wird die Zitzenspitze in eine pflegende/desinfizierende Lösung getaucht bzw. mit dieser besprüht.

Aufgrund von Verletzungen und durch Erregerverschleppung im Melkzeug oder über die Liegefläche kommt es bei den Kühen immer wieder zu Euterentzündungen, die in der Regel durch Bakterien verursacht werden. Ergibt die Diagnose eine akute Entzündung, so lässt sich eine antibiotische Behandlung der Kuh oft nicht vermeiden. Denn Entzündungen belasten die Tiere stark, sie können zum Verlust der Milchbildung im betroffenen Euterviertel, in schweren Fällen auch zum Tod der Tiere führen. Die Milch kranker oder behandelter Tiere wird so lange verworfen, bis die Tiere wieder gesund sind und die vorgeschriebene Wartezeit nach dem Medikamenteneinsatz abgelaufen ist [3].

Neben der Belastung für das Tier bedeuten Eutererkrankungen einen hohen wirtschaftlichen Verlust für den Landwirt. Allen Vorbeugemaßnahmen kommt daher eine große Bedeutung zu. Zu nennen sind hier neben einer einwandfreien Funktion der Melktechnik, der optimalen Melkroutine und Melkhygiene auch die Bereiche Haltungskomfort und die leistungsgerechte Fütterung.

Bei den klassischen Melkanlagen übernimmt der Melker zumindest die Reinigung des Euters und das Ansetzen des Melkzeuges. Die Milchviehherde wird 2 x täglich, in größeren Betrieben zum Teil auch 3 x täglich zu festen Zeiten gemolken.

Beim Melkroboter übernimmt die Maschine sämtliche Melkarbeiten. Die Tiere betreten eine Melkbox, die Euterkoordinaten werden vermessen, anschließend erfolgt eine Reinigung und die Melkbecher werden angesetzt. Nach dem Melken kann die Kuh die Melkbox wieder verlassen. Die Kontrolle der Milchqualität erfolgt anhand physikalisch, optischer Messparameter. Der Betriebsleiter versorgt lediglich Problemtiere und nimmt Kontrollaufgaben wahr [1].

Bei der Anordnung der Melkanlage im Stall wird heute meist ein freier oder selektiv freier Kuhverkehr gewählt, d. h. die Tiere wählen ihre Melkzeiten selbst aus, als Lockfutter erhalten sie etwas Kraftfutter im Melkroboter.

Der wichtigste Vorteil des Melkroboters ist die Arbeitsentlastung und der Wegfall der tagtäglich notwendigen festen Melkzeiten. Trotzdem ist bei der aufwendigen Technik rund um die Uhr Alarmbereitschaft notwendig.

Im Vergleich zu einem herkömmlichen Melksystem ist der Melkroboter teurer, so dass sich der Einsatz für einen Betrieb nur dann lohnt, wenn die freigesetzte Arbeitszeit anderweitig sinnvoll eingesetzt werden kann und durch gutes Management sowie häufigeres Melken eine Milchleistungssteigerung erzielt wird.

Das Melken ist in einem modernen Milchviehbetrieb der wichtigste Arbeitsbereich. Die Arbeitsqualität ist entscheidend für die Tiergesundheit und die hygienische Qualität der Milch. Gleichzeitig fallen etwa 60% der Arbeitszeit im Milchviehstall auf das Melken, d.h. auch die Arbeitsleistung ist für die Betriebe sehr wichtig. In Anbindehaltung wird die Kuh in der Regel am Platz mit einer Eimer- oder Absauganlage gemolken.

Bis weit ins 20. Jh. wurde die Milch der Kühe auch in Deutschland von Hand in Eimer gemolken. Das Handmelken dauerte pro Kuh etwa eine Viertelstunde. Heute werden Melkmaschinen für diese Arbeit eingesetzt. Über die Zitzen der Tiere werden Melkbecher gestülpt und simulieren Saugbewegungen. Die Milch fließt über Rohrleitungen direkt in den Milchtank, wo sie sofort auf eine Temperatur von 4 °C abgekühlt wird. Sie kommt dabei nicht mit Keimen in Berührung. Der Milchtank steht in der Regel in der Milchammer, in der auch die Geräte zum Melken aufbewahrt werden [2].

Eine Arbeitskraft kann auf großen Betrieben bei entsprechender Technik bis zu 100 Kühe in der Stunde melken.

Bei der Gewinnung von Milch muss besonders auf Hygiene geachtet werden. Die Euter müssen vor dem Ansetzen des Melkzeugs gereinigt werden. In den Schläuchen, Rohren und Melkzeugen dürfen keine Milchreste zurückbleiben, die einen Nährboden für Keime bieten können. Sauberkeit ist oberstes Gebot der Milchgewinnung.

Da das Melken sehr hohe Anforderungen an die Arbeitsqualität und Arbeitszeit stellt, kann der Melkstand mit einer Reihe an Zusatzeinrichtungen ausgestattet sein.

Statt der Stimulation durch den Melker kann auch das Melkzeuge mit einer sogenannten Vorstimulation ausgerüstet werden, die dem eigentlichen Melken vorgeschaltet ist und die das Anrüsten (Stimulation) durch den Melker ersetzt.

Gesteuert von Sensoren, die den Milchfluss messen, kann das Melkzeug automatisch abgenommen werden, unter Umständen mit einer vorgeschalteten Nachmelkautomatik [3].

Sehr wichtig und in jedem Melkstand vorhanden ist die Spülleitung. Die Melkzeugen werden nach dem Melken in spezielle Halterungen aufgesteckt, so kann die innere Reinigung aller milchführenden Bauteile komplett automatisch erfolgen.

Quellen:

1. Melken. <http://www.delaval.ch/de/Shared/Produkt-Informationen/Milking/>
2. Melken. Milchgewinnung aus den Eutern von Kühen, Schafen und Ziegen. <http://www.agrilexikon.de/index.php?id=melken>
3. Milcherzeugung. <http://www.hallo-landwirtschaft.de/milcherz.htm>